

# Das Ticket fürs Heimspiel gelöst

RLC-Athleten qualifizieren sich für Westdeutsche Meisterschaften im Hohenhorst Stadion

Die Westfälischen Schülermeisterschaften in Hagen wurden zu einer Erfolgsgeschichte für die Athleten des Recklinghäuser LC.

Besonders die 4x100 Meter-Staffel mit Startläuferin Janine Gamrath, Elena Hütter an Nummer Zwei, gefolgt von Ida Hartwig und Schlussläuferin Maren Albers holte sich mit der Zeit von 49,05 Sekunden und damit über eine Sekunde Vorsprung auf die Verfolger den Westfalenmeistertitel.

Diese Zeit ist nicht nur die Zweitbeste in Deutschland

und neuer Kreisrekord, sondern auch eine Verbesserung der persönlichen Bestleistung um fast eine Sekunde. Das gute Gefühl von Trainer Jürgen Albers wurde hiermit bestätigt. Damit gehört die Staffel endgültig zum engsten Favoritenkreis für die Westdeutsche Meisterschaft am 17. Juli im heimischen Stadion Hohenhorst.

Die nächste Überraschung gelang Yannik Blaszczyk. Der Hertener im Diensten des Recklinghäuser LC lief zum ersten Mal unter zwölf Sekunden Marke und wurde am Ende mit 11,94 Sekunden

Dritter. In dieser Form hat er auch bei den Westdeutschen gute Chancen.

Elena Hütter verbesserte sich im 100 Meter-Vorlauf ihre um 14/100 Sekunden, 12,79 Sekunden. Im Endlauf kam sie mit fast der gleichen Zeit (12,80) auf Platz Sechs ins Ziel. Ihre Vereinskameradinnen Maren Albers und Ida Hartwig belegten mit persönlichen Bestleistungen Platz Eins (12,87) und Zwei (12,94) im B-Endlauf. Beim Weitsprung fehlten Albers und Hütter aufgrund der anstrengenden letzten Wochen und der Läufe im Vorfeld die Kraft. Aber

auch hier machten sie mit den Plätzen Acht und Zehn noch eine gute Figur. Aber auch die anderen Athleten konnten mit Bestleistungen aufwarten. Clemens Floringer verbesserte sich im B-Endlauf über 100 Meter zum zweiten Mal in diesem Jahr und erreichte in 12,28 Sekunden Platz Vier und gleichzeitig die Qualifikation für die Westdeutschen Meisterschaften.

Eine gute Platzierung mit einem tragischen Ende erreichte die erst dreizehnjährige Laura Faltermann im Stabhochsprung. Bei 2,30 Meter stieg sie in den Wettkampf ein und überquerte die Höhe im ersten Versuch. Nach zwei Fehlversuchen musste sie bei der Höhe von 2,40 Meter aufgrund einer Verletzung aufgeben. Am Ende holte sie noch den dritten Platz. Janine Gamrath stellte im 100 Meter-Vorlauf ihre Betsmarke mit 13,29 Sekunden ein. Hendrik von Eichstedt wurde Siebter im Stabhochsprung mit übersprungenen 2,70 Meter.

Jaqueline Duda wurde mit 13,07 Sekunden über 80 Meter Hürden Sechste, im B-Endlauf und mit 4,70 Metern im Weitsprung Sechzehnte.

Pia Jörden verpasste knapp ihre Bestleistung mit 2:29,48 Minuten und Platz Acht im 800 Meter-Lauf. Clemens Floringer erreichte im Speerwurf mit 37,05 Metern Platz Elf.



Die strahlende 4x100 Meter-Staffel (v.l.n.r.) mit Maren Albers, Ida Hartwig, Trainer Jürgen Albers, Elena Hütter und Janine Gamrath.  
Foto: privat